

STINE-STANDARDPHASEN		ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften				
Anmeldephase (für alle Studierenden)	01.09.21	9:00 Uhr	16.09.21	13:00 Uhr	
Nachmeldephase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften				
Erstsemester	04.10.21	09:00	08.10.21	16:00 Uhr	
Ummelde- und Korrekturphase (für alle Studierenden im FB Kultur, einschl. Erstsemester)	11.10.21	9:00 Uhr	29.10.21	16:00 Uhr	
ABMELDEPHASE		Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	29.10.21	16:00 Uhr	12.11.21	13:00 Uhr	

HINWEIS FÜR DIGITALE VERANSTALTUNGEN:

Bitte denken Sie daran, dass zusätzlich zur Anmeldung zu einer LV über OpenOlat, AGORA o.ä. immer auch eine STiNE-Anmeldung zur LV nötig ist!

BACHELOR Systematische Musikwissenschaft

LV-Nr.	56-800 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Orientierungseinheit		
Zeit/Ort	Mo 4.10.-Fr 8.10.2021		
Tutoren	Liv Ovens, Roman Stracke		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	OE-Beauftragte: Mia Kuch Sonstiges: Voraussichtlich online + ggf. Präsenz in Kleingruppen
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Für die Teilnahme an der OE erhalten Sie keine Leistungspunkte ACHTUNG: Zur Einführung in das Studium wird Anfang Oktober der „Vorkurs Elementare Musiktheorie“ angeboten (siehe Lehrplan der Historischen Musikwissenschaft)			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-801 – ONLINE ab dem 26.11.2021		
LV-Art/Titel	Einführung in die Systematische Musikwissenschaft <i>Introduction to Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 14-16, MwlInst, Rm 1002 Agora-Projektraum: VL Systematische Musikwissenschaft WS 2021/22 (Wöllner) Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/13000424		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB12/13)-M2, SYS (FSB12/13)-M2-NF BA ab 16/17 (HF): SYS-M2a, SYS-NF-M2		
Kommentare/Inhalte: Systematische Musikwissenschaft beschäftigt sich mit allen Facetten des Musikhörens, Musizierens und Musikschaffens in ihren philosophischen, sozialen, physikalischen und psychologischen Zusammenhängen. Die Vorlesung bietet zunächst einen Überblick auf die fachgeschichtlichen Wurzeln seit der Antike sowie die Herausbildung als Fachdisziplin gegen Ende des 19. Jahrhunderts, bevor verschiedene Ansätze und Strömungen ab dieser Zeit bis heute vorgestellt und exemplarisch mit aktuellen Fragestellungen in Verbindung gebracht werden.			

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Therapie <i>Music and Therapy</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 10-12 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/ VL Musik und Therapie Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Kontaktstudium: Ja, 20
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17: WB2-WB-Kultur, SG, SYS-WB-2-FV		
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17 (HF): WB2-WB-Kultur, SG, SYS-WB-2-FV		
Kommentare/Inhalte: Musik wirkt. Auf die Psyche, den Geist, den Körper. Musiktherapie kann Hilfe zur Selbsthilfe sein - gerade auch in Zeiten von COVID-19. Musiktherapie kommt zum Einsatz, wenn Erkrankungen rein psychischer und psychosozialer Natur sind und auch, wenn sie eine organische, speziell neuronale Ursache haben. Ich möchte Ihnen viele Anwendungsfelder im Überblick vorstellen. Sie lernen zunächst Therapiekonzepte und musiktherapeutische Richtungen kennen: Aktiv, rezeptiv, regulativ, anthroposophisch, Nordoff/Robbins, Guided Imagery, Tanz-/Kunst-/Schreibtherapie etc. Wir nehmen uns dann Praxisfelder im Einzelnen vor: Musiktherapie in der Suchtbehandlung (Drogen, Computersucht, Alkohol). Musiktherapie für Kinder und alte Menschen (für Frühgeborene, für Schreibabys, für Kinder mit Autismus und mit ADHS, sowie in der Geriatrie). Musik ist auch ein Mittel zur Bewältigung von Krisen, zu denen auch das Posttraumatische Belastungssyndrom (PTBS) gehört. Singen hilft. Trommeln auch – als Kombination von Rhythmus und Motorik. Eine heilende Wirkung geht auch vom reinen Klang aus, vom Sound selbst - von Gongs, Klangschalen, archaischen Instrumenten und dem Didgeridoo. Sie lernen all diese musikalischen Elemente und Wirkungsspektren kennen, auch außereuropäische wie den Schamanismus. Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Ziel ist auch, Ihnen potentielle Berufsfelder aufzuzeigen. <u>Leistungsanforderungen:</u>			

2 LP: nur Teilnahme

4 LP: Teilnahme und mündl. Kurzprüfung (15 min, individuell) am Ende des Semesters (weitere prüfungsrelevante Informationen am ersten Veranstaltungstermin)

Vorbereitungsliteratur:

Bruhn, H. (2000). Musiktherapie. Geschichte, Theorien, Methoden. Göttingen: Hogrefe.

Decker-Voigt, H.-H. (Hrsg.) (2001). Schulen der Musiktherapie. München: Ernst Reinhardt.

Übungen/Praktika

56-807 - PRÄSENZ			
LV-Art/Titel	Mathematik für Musikwissenschaftler <i>Mathematics for Musicologists</i>		
Zeit/Ort/ Medien	2st. Mo. 10-12 Agora-Projektraum: Mathematik für Musikwissenschaftler und Musikwissenschaftlerinnen Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12996972		
Dozent/in	Patrick Kontopidis		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahme-begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung 56-807 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF) FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB-Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB12/13)-M2, SYS (FSB12/13)-M2-NF, ABK 2		
7 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): SYS-M2a, WB2-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden Sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können. Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.			

56-701/ 56-702 / 56-703 - PRÄSENZ			
LV-Nr.	56-701/ 56-702 / 56-703 - PRÄSENZ		
LV-Art/Titel	Harmonielehre <i>Harmonic Theory</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/		
Dozent/in	Dr. Arvid Ong		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV: nein	Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung Im NF auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB12/13)-M1, SYS (FSB12/13)-M1-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M1, SYS-NF-M1		
Kommentare/Inhalte: siehe Lehrplan der Historischen Musikwissenschaft			

56-821 - PRÄSENZ			
LV-Nr.	56-821 - PRÄSENZ		
LV-Art/Titel	Instrumentenkunde <i>Organology</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mo 12-14 Online-Livestream (Zoom): Das Kennwort ist über Agora erhältlich Agora-Projektraum: Instrumentenkunde Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12994080/		
Dozent/in	Mia Kuch		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB12/13)-M1, SYS (FSB12/13)-M1-NF BA ab 16/17 (NF): SYS-NF-M1		
4 LP	BA ab 16/17 (HF): SYS-M1		
<p>Kommentare/Inhalte: Die Verwendung von Musikinstrumenten ist durch archäologische Funde bis zur Epoche des Jungpaläolithikums belegt. Seitdem entstanden Musikinstrumente unterschiedlichster Bauweise und Tonerzeugung, die kontinuierlich technisch weiterentwickelt und komplexer wurden. Heute besteht eine große Bandbreite an Instrumenten, die sich hinsichtlich ihrer Klangfarbe und Funktion sehr stark unterscheiden können. Für die Bestimmung einer Ordnung der Instrumente existieren im historischen Kontext verschiedene Versuche der Systematisierung und Klassifikation, die jeweils unterschiedlichen Prinzipien folgen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit den spezifischen Merkmalen für eine solche Ordnung (Art der Tonerzeugung und Spielweise, der Bauweise, der Form und des Materials) sowie mit der Entwicklungsgeschichte einzelner Instrumente und Instrumentenfamilien.</p>			

LV-Nr.	56-822 – ONLINE ab dem 24.11.2021		
LV-Art/Titel	Methodenlehre <i>Methods in Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort Meiden	3st. Do. 11-14, MwlInst, Rm 0008 Openolat: Methodenlehre Link: https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/200999423		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB12/13)-M2, SYS (FSB12/13)-M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2a, SYS-NF-M2		
<p>Kommentare/Inhalte: In der Methodenlehre werden Sie neben Grundlagen im wissenschaftlichen Arbeiten (z. B. recherchieren, zitieren und exzerpieren) auch lernen, wie in der Systematischen Musikwissenschaft geforscht wird. Wie werden Experimente in der Musikwissenschaft durchgeführt, welche statistischen Verfahren werden dazu verwendet und wie können Sie gute Forschung erkennen und ihr Informationen entnehmen? Ziel des Seminars ist, dass Sie grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und in Forschungsmethoden besitzen und außerdem wissen, wo und wie Sie sich weitergehende Kenntnisse selbst aneignen können.</p> <p><u>Vorbereitungsliteratur:</u> Auhagen, W., Busch, V. & Hemming, J. (2011). Kompendien Musik. Systematische Musikwissenschaft. Laaber-Verlag. Bohl, T. (2008). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Beltz. Flick, U. (2007). Qualitative Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg. Schäfer, T. (2016). Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Springer.</p>			

LV-Nr.	56-823 – ONLINE ab dem 24.11.2021		
LV-Art/Titel	Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie <i>Research Seminar in Music Psychology</i>		
Zeit/Ort Medien	3st. Do 15-18, MwlInst, Rm 0008 Openolat: Wissenschaftliches Praktikum: Musikpsychologie Link: https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/200999421		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF): SYS (FSB 12/13)-M3 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M3, SYS-NF-M3		
<p>Kommentare/Inhalte: Ausgehend von aktuellen empirischen Studien vermittelt das Praktikum zentrale methodische Kenntnisse der musikpsychologischen Forschungspraxis. Von der Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen bis hin zur Datenerhebung,</p>			

statistischen Auswertung sowie Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Die eigenen Ergebnisse der empirischen Forschungsprojekte werden am Ende der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert

Vorbereitungsliteratur:

Kapitel 1–4 aus Schäfer, T. (2016). Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Springer

Seminare

LV-Nr.	56-825 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikalische Akustik <i>Introduction to Musical Acoustics</i>		
Zeit/Ort Medien	3st. Di 11-14 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Akustik Übung (21/22) Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/10986171		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung Seminar Musikalische Akustik ist äquivalent zur alten Übung Musikalische Akustik Im NF auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: 3
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12/13)-M2, SYS (FSB 12/13)-M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2b, SYS-NF-M2		
<p>Kommentare/Inhalte: In der Übung werden die Grundlagen der musikalischen Akustik behandelt. Hierzu gehören Schwingungen und Wellen, Frequenzen und deren Berechnung durch die Fourier Transformation, Gleichungen der Saiten, Membranen, Platten oder Flusgleichungen. Auch werden elementare Kenntnisse der musikalischen Signalverarbeitung und Softwareentwicklung erarbeitet. Die Raumakustik wird in Theorie und Simulation vorgestellt. Schließlich wird die Akustik der wichtigsten Musikinstrumente erörtert und deren Messmethoden vorgestellt wie Mikrophone-Arrays, Hochgeschwindigkeitskameraanalyse, Laser Interferometrie o.ä. Der Kurs richtet sich an Anfänger, elementare mathematische Schulkenntnisse werden erwartet.</p> <p><u>Vorbereitungsliteratur:</u></p> <p>Fletcher, N. & Rossing, Th.: <i>The Physics of Musical Instruments</i>. Springer 2000. Pierce, J.R.: <i>Science of Musical Sound</i>. Scientific American Library 1984 Rossing, Th. (ed.): <i>Springer Handbook of Acoustics</i>. Springer 2015</p>			

LV-Nr.	56-808 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikpsychologie <i>Introduction to Music Psychology</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Di 9-11 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Einführung in die Musikpsychologie Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12993354		
Dozent/in	Dr. Nicolas Ruth		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahme-begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12/13)-M2, SYS (FSB 12/13)-M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2b, SYS-NF-M2		
<p>Kommentare/Inhalte: Die Veranstaltung führt in die aktuelle Forschung der Musikpsychologie in ihrer thematischen Breite ein. Anhand von ausgewählten Studien werden grundlegende Forschungsansätze und Methoden sowie der aktuelle Wissensstand des Fachs vermittelt. Der Fokus liegt dabei auf der Studienplanung und -durchführung sowie den besonderen Herausforderungen, die die Musikpsychologie an der Schnittstelle von Sozialwissenschaft und Kunst betreffen.</p> <p><u>Literatur: (Auswahl)</u></p> <p>Hergert, A.-K. & Gunnermann, L. (2020). "People Help the People": Der Einfluss von Musik mit prosozialem Text in sozialen Werbespots. <i>Jahrbuch Musikpsychologie</i>. https://doi.org/10.5964/jbdgm.2019v29.56</p>			

Lehmann, A. C. & Kopiez, R. (Hrsg.). (2018). Handbuch Musikpsychologie. Hogrefe.
 Ruth, N. & Schramm, H. (2020). Effects of prosocial lyrics and musical production elements on emotions, thoughts and behavior. Psychology of Music. <https://doi.org/10.1177/0305735620902534>
 Schellenberg, E. G. (2019). Correlation = causation? Music training, psychology, and neuroscience. Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts. <https://doi.org/10.1037/aca0000263>

LV-Nr.	56-857 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik in der Antike - Systematische Aspekte <i>Music of the Ancient World - Systematic Aspects</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 12-14 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/ Musik in der Antike Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR, SG, SYS-WB-2-FV		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12/13) -M4b, SYS (FSB 12/13)-M6, FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M5, SYS-M8, WB-KULTUR, SG, SYS-WB-1		
Kommentare/Inhalte: Die Welt der Antike ist geheimnisvoll. Vieles gibt es zu entdecken, vieles zu rekonstruieren, um das Musikleben vor mehr als zweitausend Jahren lebendig werden zu lassen. Welche gesellschaftliche Stellung hatten Musiker damals? Was ist Cheironomie? Vor allem aber: Wie haben Gesänge, wie hat die Instrumentalmusik geklungen? Und welche Weltanschauungen stehen dahinter – sind es kosmologische Zusammenhänge oder Magie und Mythologie? Wir beschränken uns auf den Mittelmeerraum und den Vorderen Orient – Mesopotamien, Ägypten, Griechenland und Rom. Als Kontrast das alte China. Wir nehmen uns antike Musikinstrumente, ihre Akustik und die Tonsysteme vor: Babylonische Leiern, ägyptische Sistrum, den Doppelaulos und die Kithara aus Griechenland. Interessant sind auch die Spielstätten selbst – die Tempel und griechischen Theater. Vor einigen Jahren ist das Fach Archaeo-Acoustics entstanden, wo mit moderner Messtechnik Interessantes zur Raumakustik an diesen Aufführungsorten herausgefunden wird. Aber auch Ikonographie (Deutung der Bildinhalte auf Fresken und Vasen), Instrumentenfunde, Partiturfragmente und die Experimentelle Archäologie (mit virtuellen Modellen in 3D) können wertvolle Aufschlüsse geben. Erkenntnisse, die in gebündelter Form das Fach Musikarchäologie ergeben. Es bringt uns die Anfänge von Musik in den Hochkulturen näher und lässt uns musikalische Entwicklungen und Tendenzen besser verstehen.			
<u>Leistungsanforderungen:</u> 2 LP: nur Teilnahme 8 LP (B.A.): Hausarbeit (8-10 Seiten) 10 LP /15 LP (M.A.): Hausarbeit (12 Seiten) / Hausarbeit (15 Seiten) Abgabezeitraum jeweils: 15. – 25. März (weitere prüfungsrelevante Informationen am ersten Veranstaltungstermin)			

LV-Nr.	56-832 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und künstliche Intelligenz <i>Music and Artificial Intelligence</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Di 14-16 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Musik und künstliche Intelligenz Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11803033		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB-Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 2		

8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB12/13)-SYS-M4a, SYS (FSB12/13)-SYS-M4b, SYS (FSB12/13)-SYS-M5a, SYS (FSB12/13)-SYS-M5b, SYS (FSB12/13)-SYS-M6, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M5, SYS-M6, SYS-M8 (nur HF), SYS-WB1, WB2-WB-Kultur
Kommentare/Inhalte: Künstliche Intelligenz wird in den letzten Jahren vermehrt in der Musikproduktion und -rezeption und -analyse verwendet. Hier kommen Methoden wie Neuronale Netze, Markov-Ketten, Machine Learning und ähnliche Methoden zum Einsatz. Im Seminar werden die wichtigsten Methoden vorgestellt und Anwendungsbeispiele in Bereichen wie Komposition, Musikethnologie, Computational Phonogram Archiving, Musik und Bedeutung, Filmmusik oder Suchmaschinen vorgestellt. Hierfür wird auch die am Institut entwickelte Computational Phonogram Archiving (COMSAR) Architektur erläutert und in praktischen Beispielen mittels dem auf jupyter und Python basierenden apollon framework angewandt. Ziel ist zum einen ein Verstehen der Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methoden, sowie Ergebnisse aus Literatur sowie in praktischer Arbeit im Seminar.	
<u>Literatur</u> Bader, R. (ed.): Computational Phonogram Archiving. Springer Series Current Research in Systematic Musicology Vol. 5, 2019	

LV-Nr.	56-858 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musikalische Akustik für Fortgeschrittene <i>Advanced Musical Acoustics</i>		
Zeit/Ort	3st Mi 9-12 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Musikalische Akustik für Fortgeschrittene Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12996984		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB12/13)-M4a, SYS (FSB12/13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M8, SYS-WB1		
Kommentare/Inhalte: Das Seminar gibt einen Überblick über neueste Entwicklungen, Fragestellungen, Meß- und Analysemethoden der Musikalischen Akustik und der Raumakustik. Diese umfassen Themen neue Methoden des Physical Modeling, Entwicklungen im Bereich Ultrascale Computing, quantenmechanische Überlegungen zur inneren Dämpfung, Algorithmen zur Verknüpfung mit künstlicher Intelligenz, 3D Druck von Musikinstrumenten, Entwicklungen bei akustischen Metamaterialien, neben weiteren Themen. Beispielsweise wirft die stark gestiegene kommerzielle Nachfrage von Musikinstrumenten wie E-Gitarren oder Pianos Probleme bei der Bereitstellung von Klanghölzern auf, was hybride Materialien oder Bearbeitungsmethoden verlangt. Die zunehmende Virtualisierung von Vintage-Instrumenten in PlugIns stelle eine Standardisierung in Bereich Populärmusik dar. In der Raumakustik soll durch Immersive Sound eine neue Klangästhetik geschaffen werden. Das Seminar zeigt bestehende Tendenzen auf und versucht, neue Methoden zu entwickeln.			
<u>Literatur</u> Bader, R. (ed.): Springer Handbook of Systematic Musicology. Acoustics/Signal Processing. Springer 2018.			

LV-Nr.	56-859 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Forschungsperspektiven auf populäre Musik <i>Research perspectives on popular music</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Mi 16-18 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Forschungsperspektiven auf populäre Musik Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12993373		
Dozent/in	Dr. Nicolas Ruth		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Kontaktstudium: Ja, 5
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12/13)-M5a, SYS (FSB 12/13)-M5a-NF, SYS (FSB12/13)-M6, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, M7, WB1, WB2-WB-Kultur		
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: Die bunte Geschichte der populären Musik und ihre vielfältigen Einflüsse auf Menschen, Medien und			

Gesellschaft wird immer häufiger diskutiert. Auch die Wissenschaft richtet vermehrt den Blick auf das Phänomen Pop und begegnet ihm mit neuen sowie alten Methoden, interdisziplinären Perspektiven und kritischen Analysen. In diesem Seminar sollen verschiedene Themengebiete und methodische Zugänge zu möglichst vielen Spielarten der populären Musik vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur (Auswahl):

Ahlers, M., & Jacke, C. (Hrsg.). (2016). Perspectives on German Popular Music. Taylor & Francis.
 Von Appen, R., Grosch, N., & Pfeleiderer, M. (2014). Populäre Musik: Geschichte – Kontexte - Forschungsperspektiven. Laaber.
 Hemming, J. (2016). Methoden der Erforschung populärer Musik. Springer.

56-860 - ONLINE			
LV-Art/Titel	Musik und Musikwissenschaft in den Medien <i>Music and musicology in the media</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Mi 12-14 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Musik und Musikwissenschaft in den Medien Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12998390		
Dozent/in	Dr. Nicolas Ruth, Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Kontaktstudium: Ja, 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR		
6 LP	BA ab 12/13 (HF): SYS-ABK-2, WB-Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 3		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12/13) -M4b, SYS (FSB 12/13)-M5b SYS (FSB 12/13)-M6 BA ab 16/17 (HF): SYS-M5, SYS-M7, SYS-M8, SYS-WB1		
Kommentare/Inhalte: Musik war schon immer Inhalt, Thema oder gar Schwerpunkt der Medien. Auch Berichterstattung über Wissenschaft, befeuert durch die noch andauernde Pandemie, ist zunehmend prominent in den Medien vertreten. Für das Fach Musikwissenschaft gibt es neben dem weiten Feld des institutionalisierten Musikjournalismus und Feuilletons einige Graswurzelprojekte von Musikwissenschaftlerinnen, die selbst Wissenschaftskommunikation aus erster Hand betreiben. In diesem Seminar sollen Musik und Musikwissenschaft als redaktioneller Inhalt von Medien wie Radio, Fernsehen, Print, Internet und Streaming in dieser Breite besprochen, verglichen und diskutiert werden. Neben studentischen Vorträgen sollen Expertinnen befragt und eigene Medienanalysen angefertigt werden.			
<u>Literatur (Auswahl):</u> Schramm, H. (Hrsg.). (2019). Handbuch Musik und Medien: Interdisziplinärer Überblick über die Mediengeschichte der Musik. Springer.			

LV-Nr.	56-861 – ONLINE ab dem 26.11.2021		
LV-Art/Titel	Musik und Recht <i>Music and Law</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Mo 16-18 Agora-Projektraum: Musik und Recht Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11450401		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Kontaktstudium: Ja, 5
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB-Kultur		

4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB-Kultur
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12/13) -M5a, SYS (FSB 12/13) -M6 (nur HF) BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, SYS-M7, SYS-WB1
<p>Kommentare/Inhalte: Die Musik, die uns umgibt, ist wesentlich geprägt von den urheberrechtlichen Rahmenbedingungen, in denen sie komponiert, betextet, bearbeitet, produziert, veröffentlicht, stattfindet, aufgeführt, vertrieben, plagiiert, lizenziert und neu aufgenommen wird. Für die wissenschaftliche und berufliche Auseinandersetzung mit Musik ist die Kenntnis dieses rechtlichen Rahmens entscheidend und gehört zum Branchen-Know-how.</p> <p>Zentrale Aufgabe des Seminars „Musik und Recht“ ist es, Ihnen einen Ein- und Überblick über die Grundlagen und die wesentlichen Prinzipien der bundesdeutschen Urheberrechtsgesetzgebung und urheberrechtlichen Rechtsprechung in Form von einer Reihe jüngerer und älteren Fallbeispielen zu geben. Daneben ist ergänzend der US-Copyright-Ansatz sowie die Basis des internationalen Urheberrechts darzustellen.</p> <p>Im Anschluss an die sowohl aktuelle Aspekte einbeziehende als auch historisch herleitende Einführung obliegt es Ihnen, den Studierenden (die mehr als 2LP generieren möchten), sich mit Themen wie „Fallstricke der Band-Gründung“, „Die GEMA in der digitalen Welt“ oder „Bootlegs“ und „Ticketschwarzmarkt“ anhand der Literatur, der Gesetzestexte und bekannter Urheberrechtsfälle auseinander zu setzen. Auch eigene Themenvorschläge sind möglich. Die Recherche-Ergebnisse werden in jeweils halbstündigen Referaten vorgestellt; die Abschlussthese der Referate bildet nachfolgend den Ausgangspunkt für die Diskussion im Plenum.</p> <p>In der abschließenden Sitzung ergreifen Sie, die Referent*innen des Seminars nochmals kurz das Wort und stellen – in äußerst knapper Form – mögliche Plagiate („Das klingt doch wie...?“) zur Diskussion. Außerdem tragen wir die Ergebnisse der Veranstaltungen zusammen, diskutieren diese und stellen sie in den popkulturellen Gesamtkontext.</p>	

Kolloquien

LV-Nr.	56-820 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Kolloquium für Examenskandidaten/innen (BA/MA) <i>Colloquium</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 16-18 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Kolloquium Systematische Musikwissenschaft WS 2021/22 (Wöllner) Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/13000444		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12/13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS (FSB 12/13)-M7 ein) BA ab 16/17 (HF): SYS-M9		
Kommentare/Inhalte: Im Kolloquium diskutieren wir aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der Systematischen Musikwissenschaft. In erster Linie ist es für Studierende in der Abschlussphase konzipiert, die Forschungen im Zusammenhang mit ihrer BA-oder MA-Arbeit durchführen oder an einem Promotionsprojekt arbeiten. Darüber hinaus werden wir zentrale Entwicklungen in der Systematischen Musikwissenschaft besprechen und durch ausgewählte Studien oder Gastvorträge vertiefen.			

MASTER Systematische Musikwissenschaft

ACHTUNG: Seit dem SoSe 20 gilt auch für alle MA-Studierende am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE. Papierscheine werden ab diesem Zeitpunkt von der Prüfungsabteilung nicht mehr anerkannt.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studienbüro (Frau Kang/Frau Höffken).

LV-Nr.	56-800 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Orientierungseinheit		
Zeit/Ort	Mo 4.10.-Fr 8.10.2021		
Tutoren	Liv Ovens, Roman Stracke		
Weitere Informationen	Ausgewiesene Termine der B.A.-Orientierungseinheit sind auch für Masterstudierende geeignet		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	OE-Beauftragte: Mia Kuch Sonstiges: voraussichtlich online + ggf. Präsenz in Kleingruppen
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Für die Teilnahme an der OE erhalten Sie keine Leistungspunkte			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Therapie <i>Music and Therapy</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 10-12 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/ VL Musik und Therapie Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 20
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, WB-Kultur-MA, FWB-FV		
4 LP	FWB uniweit, WB-Kultur-MA, FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

Übungen/Praktika

LV-Nr.	56-822 – ONLINE ab dem 24.11.2021		
LV-Art/Titel	Methodenlehre <i>Methods in Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort Medien	3st. Do. 11-14, MwlInst, Rm 0008 Openolat: Methodenlehre Link: https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/200999423		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	MA: FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-823 - ONLINE ab dem 24.11.2021		
LV-Art/Titel	Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie <i>Research Seminar in Music Psychology</i>		
Zeit/Ort Medien	3st. Do 15-18, MwlInst, Rm 0008 Openolat: Wissenschaftliches Praktikum: Musikpsychologie Link: https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/200999421		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	MA: FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-857 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik in der Antike - Systematische Aspekte <i>Music of the Ancient World - Systematic Aspects</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Di 12-14 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/ Musik in der Antike Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA 2 FWB uniweit, WB-Kultur-FWB-FV		
10LP	MA 10/11: FWB-FV MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA 2, SYSMA5, FWB-FV		
15 LP	MA 10/11: SYSMA 1, SYSMA 2, FWB-FV		
16 LP	MA 20/21: SYSMA 3, FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-832 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und künstliche Intelligenz <i>Music and Artificial Intelligence</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Di 14-16 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Musik und künstliche Intelligenz Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11803033		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahme-begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 10/11: FWB uniweit, WB-Kultur-MA MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA 2, FWB uniweit		
10 LP	MA 10/11: SYSMA 3, SYSMA 5, SYSMA 7 MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA 2, SYSMA 4, SYSMA 7		
15 LP	MA 10/11: SYSMA 1, SYSMA 2		
16 LP	MA 20/21: SYSMA 3		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 3, SYSMA 5, SYSMA 7		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-858 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musikalische Akustik für Fortgeschrittene <i>Advanced Musical Acoustics</i>		
Zeit/Ort Medien	3st Mi 9-12 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben		

	Agora-Projektraum: Musikalische Akustik für Fortgeschrittene Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12996984		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahme-begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: SYSMA 1		
10 LP	MA 10/11: SYSMA 3, SYSMA 5, SYSMA 6, SYSMA 7 MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA 4, SYSMA 7,		
15 LP	MA 10/11: SYSMA 1		
16 LP	MA 20/21: SYSMA 3		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 3, SYSMA 5, SYSMA 6, SYSMA 7		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-859 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Forschungsperspektiven auf populäre Musik <i>Research perspectives on popular music</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Mi 16-18 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Forschungsperspektiven auf populäre Musik Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12993373		
Dozent/in	Dr. Nicolas Ruth.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahme-begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA: FWB-FV		
10LP	MA 10/11: SYSMA 6, SYSMA8 MA 20/21: SYSMA 6, SYSMA8		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 6, SYSMA8		
Kommentare/Inhalte:	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-860 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Musikwissenschaft in den Medien <i>Music and musicology in the media</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mi 12-14 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12998390		
Dozent/in	Dr. Nicolas Ruth, Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: SYSMA 2 MA: FWB-FV		
10 LP	MA 10/11: SYSMA 6 MA 20/21: SYSMA 2, SYSMA 8		
16 LP	MA 20/21: SYSMA3		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 6		
Kommentare/Inhalte:	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-861 – ONLINE ab dem 26.11.2021		
LV-Art/Titel	Musik und Recht <i>Music and Law</i>		
Zeit/Ort Medien	Mo 16-18 Agora-Projektraum: Musik und Recht https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11450401		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB-Kultur		
10LP	MA 10/11: SYSMA 6 MA 20/21: SYSMA8		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 6		
Kommentare/Inhalte:	siehe BA-Lehrplan		

Kolloquien

Kolloquium

LV-Nr.	56-820 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Kolloquium für Examenskandidaten/innen (BA/MA) <i>Colloquium</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 16-18 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: Kolloquium Systematische Musikwissenschaft WS 2021/22 (Wöllner) Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/13000444		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahme-begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: MA 10/11: Die Teilnahme am Examenskolloquium wird dringend empfohlen und ggf. von Ihrem Betreuer auch vorausgesetzt. MA 20/21: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 10/11: FWB-FV MA 20/21: SYSMA9		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

Übungen und Praktika bei Bedarf

Änderungen vorbehalten

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

LV-Nr.	56-1000		
LV-Art/Titel	S Recht und Gerechtigkeit in der Kunst		
LV-Titel englisch	S Law and Justice in the Arts		
Zeit/Ort	2st.	Fr.	12:15-13:45 Raum / ONLINE
Dozent/in	Ann-Kathrin Hubrich		
Teilnahmebegrenzung	Nein		
Block-Veranstaltung	Nein		
Studium Generale	Nein		
Kontaktstudierende	Nein		
Exkursion	Ja	Lüneburg Rathaus, 1 Tag, Termin abhängig von Corona-Bestimmungen (Museumsöffnungen, Reisemöglichkeiten)	Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden. Mehr Informationen im Exkursionsprogramm
Sonstiges Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte.			
Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1000	BACHELOR		
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Kunstgeschichte: BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): EM2, EM3, VM1, FWB-intern/WB-KULTUR BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): EM2, EM3, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR		
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Kunstgeschichte: BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM2, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM2, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR		
6 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		

	<p>Kunstgeschichte: BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM2, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM2, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR</p>
56-1000	MASTER
2 LP	MA (alle): WM (fachliche Vertiefung), WM (MA-WB-KULTUR)
Kommentare/Inhalte	
<p>Die Begriffe Recht und Gerechtigkeit generieren ihre Bedeutungszuschreibung(en) in einem über Jahrtausende währenden Diskurs. In der bildenden Kunst haben sich zahlreiche Formen ihrer Visualisierung etabliert. Die <i>Rechtsikonographie</i> als Methode setzt sich in Anlehnung an die christliche und die politische Ikonographie explizit mit <i>rechtlichen</i> Themen und Motiven auseinander und verortet diese in ihrem historischen Kontext. Neben der <i>Justitia</i> als Tugendfigur haben sich <i>Gerechtigkeitsbilder</i> als Träger rechtshistorischer Theorien ausgebildet, die spezifische Vorstellungen von Recht und Gerechtigkeit, z. B. in Form von religiösen und weltlichen Geschichten, verkörpern. Ihre Anbringung fanden die <i>Gerechtigkeitsbilder</i> oft an Orten, an denen Gericht gehalten wurde. Bilder im weitesten Sinne aber waren und sind auch Teil juristischer Prozeduren wie dem Gang zum Hinrichtungsort und der Berichterstattung zu oder der Beweisfindung in Gerichtsprozessen, und dienen damit den komplexen Aushandlungsprozessen dessen, was R(r)echt ist oder als solches gilt. Rechtsikonographische Motive finden sich in unterschiedlichsten Medien, dabei wiederholen sich ikonographische Muster und Darstellungsweisen – bis heute.</p> <p>Das Seminar möchte einen Einblick in die vielfältigen Darstellungstraditionen von Recht und Gerechtigkeit geben sowie Grundlagenliteratur zum Thema erschließen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bildproduktion des 15. bis 17. Jahrhunderts. Darüber hinaus wird die Bandbreite des Diskurses anhand von heterogenem Material, von Illustrationen aus Rechtshandschriften des 14. Jahrhunderts angefangen, über Ausstattungsprogramme von Rathäusern und Gerichtsgebäuden bis hin zu tagespolitischen Pressefotos, vermittelt.</p>	
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen	
<p>BACHELOR 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat 6 LP: in der Regel Referat und Hausarbeit Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>MASTER 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme</p>	
Weitere Informationen / Angaben zu online-Konferenzsystemen und Plattformen	
<p>Sie erhalten von Ihren Dozierenden zum Beginn des Semesters eine E-mail oder eine Nachricht über STiNE mit allen Informationen zur Durchführung der Veranstaltung und der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen. Bitte prüfen Sie hierfür bitte unbedingt Ihre @studium.uni-hamburg.de E-Mail Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die/den Lehrende/n</p>	
Literatur	
<p>Andermann, Ulrich, <i>Das Recht im Bild. Vom Nutzen und Erkenntniswert einer historischen Quellengattung (Ein Forschungsüberblick)</i>; in: Löther, Andrea u. a. (Hrsg.), <i>Mundus in Imagine. Bildersprache und Lebenswelten im Mittelalter. Festgabe für Klaus Schreiner</i>, München 1996, S. 421-451. Behrisch, Sven, <i>Die Justitia. Eine Annäherung an die Allegorie der Gerechtigkeit</i>, Weimar 2006. Blümle, Claudia, <i>Der Zeuge im Bild. Dieric Bouts und die Konstitution des modernen Rechtsraumes</i>, München 2011. Hayduk, Hanna Sofia, <i>Rechtsidee und Bild. Zur Funktion und Ikonografie der Bilder in Rechtsbüchern vom 9. bis zum 16. Jahrhundert</i>, Tübingen 2008. Klemens Klemmer, Rudolf Wassermann, Thomas Michael Wessel, <i>Deutsche Gerichtsgebäude. Von der Dorflinde über den Justizpalast zum Haus des Rechts</i>, München 1993. Kocher, Gernot, <i>Zeichen und Symbole des Rechts. Eine historische Ikonographie</i>, München 1992. Pleister, Wolfgang, Schild, Wolfgang (Hrsgg.), <i>Recht und Gerechtigkeit im Spiegel der europäischen Kunst</i>, Köln 1988. Georg Troesch, <i>Weltgerichtsbilder in Rathäusern und Gerichtsstätten</i>; in: <i>Westdeutsches Jahrbuch für Kunstgeschichte, Wallraff-Richartz-Jahrbuch</i>, Band 11, 1939, S. 139-214. Cornelia Vismann, <i>In iudicio stare. Kulturtechniken des Rechts</i>; in: Werner Gephart (Hrsg.), <i>Rechtsanalyse als Kulturforschung</i> (zugleich Schriftenreihe des Käte Hamburger Kollegs »Recht als Kultur«, hrsg. v. Werner Gephart, Bd. 1), Frankfurt am Main 2012, S. 323-334.</p>	

LV-Nr.	56-1001
LV-Art/Titel	SE: Archäologie der Zerstörung. Ruinen in der Antike und Gegenwart – zwischen interpretatorischer

	Herausforderung und Zukunftsaufgabe – Online <i>SE: Archaeology of Destruction. Ruins in Antiquity and the Present – between interpretative challenge and task of the future</i>		
Zeit/Ort	Einführungstermine: 22.10. + 29.10., 10:15-11:45 Uhr; Blocktermine werden noch bekannt gegeben, NN		
Dozent/in	Sascha Ratto*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie. Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Klassische Archäologie: Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Frage nach Umgang, Abriss, Wiederaufbau von Zerstörtem und Verfallenem beschäftigt nicht nur Menschen der Moderne, sondern auch der Antike. Am Beispiel der ‚Perserzerstörungen‘ (5. Jh. v. Chr.) und anderen Befunden des antiken Mittelmeerraums werden sowohl Strategien des Erinnerns und der Wiederverwendung als auch ein ganz grundsätzlicher interpretatorischer Schritt in den Vordergrund gestellt: nämlich die Identifikation von antiken Ruinenbefunden, die sich nicht selten wegen verschiedener und disparater Quellengattungen als interpretatorische Herausforderung entpuppt.</p> <p>In einem zweiten und ergänzenden Abschnitt der Lehrveranstaltung wird auf eine nicht immer wahrgenommene Verantwortung der archäologischen Feldforschung aufmerksam gemacht. Gemeint ist hier, Fundplätze und Befunde nach der eigentlichen Grabungstätigkeit zu erhalten und/oder wiederaufzurichten. Kritisch diskutiert werden bisherige und moderne Ansätze der Denkmalpflege und Grabungstechnik.</p> <p>Trotz antikem Schwerpunkt ist das Seminar interdisziplinär angelegt und lädt daher Studierende jeglicher Altertums- und Kulturwissenschaften dazu ein, eigene Erfahrungen oder Themenvorschläge mitzubringen.</p> <p>ACHTUNG, Organisatorisches: Nach zwei Einführungssitzungen (22.10. u. 29.10.) findet das Seminar en bloc am Ende des Semesters statt.</p>			

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Community Storytelling - audiovisuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen <i>Community Storytelling</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Fr 12-14 Uhr (zunächst wöchentlich, dann 14-täglich), ESA West Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: (56-1002) Community Storytelling WiSe 21/22		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (22 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

<p>56-031 (3 LP)</p>	<p>Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR</p> <p>Ethnologie: Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK</p> <p>Master ETH-MA-FWB</p>
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Audiovisuelles Storytelling und digitale Medien können ein wirksames Mittel des Empowerment darstellen. Kostengünstige, einfach zu bedienende Apps für das Smartphone ermöglichen es heute vielen Menschen, ihre Geschichten mit einfachen Mitteln zu erzählen und ihre Anliegen laut zu machen. Das Seminar vermittelt Methoden, kreativ mit audiovisuellen Medien zu arbeiten und Gruppen oder Individuen darin zu begleiten, ihre Geschichten bzw. ihre digitalen Stories zu erzählen und zu veröffentlichen.</p> <p>Im Seminar sehen wir uns zunächst Beispiele an, wie in Community-Projekten, in sozialer Arbeit und kultureller Bildung & Vermittlung mit audiovisuellen Medien gearbeitet wird. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden und Techniken, wie Photo-Voice, Trickfilm und Video. Studierende erfahren anhand der eigenen praktischen Projektarbeit, wie Themen erarbeitet, Techniken vermittelt und Inhalte kreativ exploriert werden können. Ergänzend beschäftigen wir uns mit Fragen der praktischen Umsetzung von Projekten, wie Möglichkeiten des Funding und der Veröffentlichung.</p> <p>Stichpunkte: Digital Storytelling, Applied Visual Anthropology, Community & Empowerment Anwendungsgebiete: Kulturelle Bildung, Vermittlungsarbeit an Museen, Community Arbeit</p>	
<p>Lernziele</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in Themen und Methoden der partizipativen, kreativen Arbeit mit Gruppen • lernen unterschiedliche audiovisuelle Medien und Grundlagen des Digital Storytelling kennen • erproben anhand eigener praktischer Projektarbeit einfache audiovisuelle Techniken wie Trickfilm, Photo-Voice und ggf. Video • reflektieren über Möglichkeiten der digitalen Veröffentlichung (Tools, Plattformen) und den damit zusammenhängenden Fragen von Datenschutz, Copyright, Rechten am Bild. • erhalten einen Einblick in praktische Fragen der Projektarbeit, wie Fördermöglichkeiten, Prozedere der Antragstellung und Projektabwicklung <p>Leistungsnachweis: Erstellung von Seminar begleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer Gruppenarbeit mit digitalen, audiovisuellen Methoden.</p>	
<p>Vorgehen</p> <p>Partizipative, kreative, audiovisuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen und Individuen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele von Community Storytelling: Anliegen, Stärken und Erfahrungen herausarbeiten, Veränderungen anstoßen - Vielfältige audiovisuelle Techniken, wie: Photo-Voice, Trickfilm, Comic, Collage, Video, Hörbeiträge, Audio-Walks u.a. <p>Beispiele aus der Arbeit mit Gruppen / Communities / Empowerment:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle Bildung/Vermittlung für Jugendliche u Kinder; (Bsp. „Kultur macht stark“) - z.B. Video, Trickfilm, Audio, Comic & Graphic Novel - Health/HIV - (Bsp. PaKoMi) - insb. Methode „PHOTO-VOICE“ zum Herausarbeiten von Anliegen und Stärken - Migration & Autobiografisches Erzählen - Darstellen von Träumen, Wünschen, Erinnerungen, traumatischen Erlebnissen, etc. <p>PRAKTISCHE ARBEIT im Seminar: TECHNIKEN und METHODEN Kreative (digitale) Techniken, die wir im Seminar kennenlernen und erproben: (angeleitete Projekte, in Einzel- & Gruppenarbeit; ggf. selbständige Vertiefung außerhalb der Seminarzeit)</p>	

<p>TRICKFILM</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trickfilm: i.e. Ding-Trick, Lege-Trick (Collage-Technik) - Trickfilm vertonen - App für Smartphone (Stop Motion Studio) <p>PHOTO / VOICE</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Photo Voice“ - Fotografieren, Reflektieren, Besprechen - Photo-Stories / Foto-Filme: Verbindung von Fotos und Audio-Kommentar zu einem Film oder einer vertonten Slideshow <p>VIDEO</p> <ul style="list-style-type: none"> - Video: Bildgestaltung/Einstellungsgrößen; Aufbau eines einfachen Video-Kurzbeitrags - Video: Schnitt: einfache Videoschnitt-App für Smartphones (i.e. InShot) <p>Grundlagen: STORYTELLING</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themen und Inhalte erarbeiten; Perspektive und Dramaturgie einer Geschichte entwickeln <p>Weitere Aspekte der praktischen Arbeit / Realisierung und Umsetzung von Projekten:</p> <p>FUNDING, FÖRDERANTRÄGE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antragstellung, Richtlinien, Abwicklung etc.: Beispielhaft vorgestellt am Förderprogramm „Kultur macht stark“ vom BMBF. - Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: Stiftungen, Crowdfunding, etc. <p>VERÖFFENTLICHUNG: PLATTFORMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick: Digitale Plattformen zur Veröffentlichung und Kommunikation (Social Media; Instagram, Youtube, SoundCloud, etc.) Welche digitalen Plattformen wofür? - Ausrichtung, Reichweite, Möglichkeiten, Pros & Cons; Datenschutz, Rechte, etc. <p>KREATIVE GRUPPENPROZESSE BEGLEITEN / GRUPPEN ANLEITEN (optionale Vertiefung, wenn zeitlich möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Input: Gruppenprozesse und Gruppenstrukturen, Teamphasen und Teambuilding - Gemeinsame Themen der Gruppe herausarbeiten und weiterentwickeln - Reflexion: Kreative Gruppenarbeit online (Zoom als Plattform kreativer Workshops) <p>Literatur zur Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Booker, Angela; Thornburg, Aaron (2017) Deep Stories. Practicing, Teaching, and Learning Anthropology with Digital Storytelling. DeGruyter (Campus Catalog: Open Access – online Volltextzugang) Pink, Sarah (2009) Visual Interventions. Applied visual anthropology. New York: Berghahn Books (ETH-Vis 123)
--

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Therapie <i>Music and Therapy</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 10-12 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/ Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Kontaktstudium: Ja, 20
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit		

	<p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB</p> <p>Systematische Musikwissenschaft: BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17:WB2-WB-Kultur, SG, SYS-WB-2-FV</p>
4 LP	<p>Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB</p> <p>Systematische Musikwissenschaft: BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17 (HF): WB2-WB-fKultur, SG, SYS-WB-2-FV</p>
<p>Kommentare/Inhalte: Musik wirkt. Auf die Psyche, den Geist, den Körper. Musiktherapie kann Hilfe zur Selbsthilfe sein - gerade auch in Zeiten von COVID-19. Musiktherapie kommt zum Einsatz, wenn Erkrankungen rein psychischer und psychosozialer Natur sind und auch, wenn sie eine organische, speziell neuronale Ursache haben. Ich möchte Ihnen viele Anwendungsfelder im Überblick vorstellen.</p> <p>Sie lernen zunächst Therapiekonzepte und musiktherapeutische Richtungen kennen: Aktiv, rezeptiv, regulativ, anthroposophisch, Nordoff/Robbins, Guided Imagery, Tanz-/Kunst-/Schreibtherapie etc. Wir nehmen uns dann Praxisfelder im Einzelnen vor: Musiktherapie in der Suchtbehandlung (Drogen, Computersucht, Alkohol). Musiktherapie für Kinder und alte Menschen (für Frühgeborene, für Schreibabys für Kinder mit Autismus und mit ADHS, sowie in der Geriatrie). Musik ist auch ein Mittel zur Bewältigung von Krisen, zu denen auch das Posttraumatische Belastungssyndrom (PTBS) gehört. Singen hilft. Trommeln auch – als Kombination von Rhythmus und Motorik. Eine heilende Wirkung geht auch vom reinen Klang aus, vom Sound selbst - von Gongs, Klangschalen, archaischen Instrumenten und dem Didgeridoo. Sie lernen all diese musikalischen Elemente und Wirkungsspektren kennen, auch außereuropäische Heilungsrituale wie den Schamanismus.</p> <p>Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Ziel ist auch, Ihnen potentielle Berufsfelder aufzuzeigen.</p> <p><u>Leistungsanforderungen:</u> 2 LP: nur Teilnahme 4 LP: Teilnahme und mündl. Kurzprüfung (15 min, individuell) am Ende des Semesters (weitere prüfungsrelevante Informationen am ersten Veranstaltungstermin)</p> <p><u>Vorbereitungsliteratur:</u> Bruhn, H. (2000). Musiktherapie. Geschichte, Theorien, Methoden. Göttingen: Hogrefe. Decker-Voigt, H.-H. (Hrsg.) (2001). Schulen der Musiktherapie. München: Ernst Reinhardt</p>	

Bitte beachten Sie auch den **Schwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im SoSe 21 und WiSe 21/22** zum Thema "**Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen**". Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters dazu in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske

Universitätsmusik

LV-Nr.	56-900	
LV-Art/Titel	Chor der Universität	
Zeit/Ort		
Dozent/in	Thomas Posth	
Weitere Informationen		
Fragen bitte an unimusik@uni-hamburg.de		
Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
ja	nein	Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
LP-Varianten und Modulzuordnungen		
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV, WB-KULTUR MA: FWB	

LV-Nr.	56-901	
LV-Art/Titel	Orchester der Universität	
Zeit/Ort		
Dozent/in	Thomas Posth	
Weitere Informationen		
Fragen bitte an unimusik@uni-hamburg.de		
Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
ja	nein	Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
LP-Varianten und Modulzuordnungen		
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV, WB-KULTUR MA: FWB	

LV-Nr.	56-902	
LV-Art/Titel	Jazz-Big-Band	
Zeit/Ort	n. V.	
Dozent/in	Andreas Böther	
Weitere Informationen		
Fragen bitte an unimusik@uni-hamburg.de		

Teilnahmebegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
LP-Varianten und Modulzuordnungen		
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV, WB-KULTUR MA: FWB	

Änderungen vorbehalten